Taunusboteerfceint lich aufer an Conn-und Friertagen.

Bierteljahrspreis Homburg einschließe Bringerlohn Mh. 2.50 ci ber Bost Mk. 2.25 chliehlich Bestellgebühr

benkarten 20 Big. ine Rummern 10 Bfg.

erate koften die fünf-altene Beile 15 Bfg., im lekiamentell 30 Bfg.

Anzeigeteil bes Tauote wird in Somburg Rirborf auf Blakats infeln ausgehängt.

# Sammanna political designation of the contraction o Komburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Junitr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober Lustige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im 2Bohnungos Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenfir. 1, Telephon Mr. 9

## Der Krieg.

ad Homburg, 30. Januar.

Gründung bes beutschen Reiches war erfte Dal, bag ber Raifer feinen Geg im Felbe feiern mußte, obwohl ge-nifer Wilhelm II. ber herricher ift, ber Pflege bes Friedens feine Sauptauf-Das beutiche Bolt erneuerte an Tag allenthalben bas Gelöbnis tren gu fteben, auszuharren und burchgubis uns die Siegespalme winft. Der ch ließ ben Tag nicht vorbeigehen, ohne traften Kriegsteilnehmern eine umde Amneftie ju gewähren, auch fonft efchiebene freundliche Afte gu verzeichbenugtuung hat es hervorgerufen, baß Leihe von Personlichkeiten, die ihre sche Begabung in den Dienst der Bater-ben Sache gestellt haben mit Auszeichbebacht worben find; auch ber ihres n Amtes waltenben Kriegsberichterftatgas ec nicht indem er nach bem Rirchbes Raiferlichen Sauptquartiers eine the an fie richtete, in ber er bantbar Lätigkeit gebachte und an das Wort des ichen Reformators Anox erinnerte: Kann mit Gott ist immer in ber Majori-Diese Zuversicht ist es ja, die Heerführer ruppen befeelt und uns ficherlich gum en Siege führen wird.

lette Woche brachte uns Melbung eitere Fortschritte in West und Dit. muß immer wieber betonen, bas es m pormarts geht, und gerade jest, wo litterung überall fehr viel zu wilnschen faßt, sollte man fich mußige Rebensarten ie Kriegführung erfparen. Immer mehr sich die Ueberzeugung Bahn, daß diejes welche ein schnelles Ende eines mo-Krieges erwarteten, sich getäuscht haben, an hat in weiser Fürsorge für eine lange jett die Dagnahmen getroffen, die d auf wirticaftlichem Gebiet biefelben beiten gemahren, wie auf militarifchem mobigeruftete Armee. Die füngite Berig des Bundesrats über die Befchlagber Deble und Getreibevorrate ift mohl nichneibenfte, Die feit Jahrzehnten in in eine unferer Parteien oft verlangte cht erreichte, bat uns ber Krieg als notge Borfichtsmagregel gebracht, Und Mos ift fie von großem Rugen, ba fie bie ernahrung fichert. Englands Plan, uns hungern, braucht uns jest, nachdem diese ahme getroffen ift, noch weniger beunn mie porber, und er beunruhigte uns fon nicht fonderlich.

ie in diefem Blan hat fich England nebft ng auch in vielen anbern grundlich ge-Das großsprecherische Albion glaubte, wie ein Sturmwind hinmegfegen gu n, und mußte icon an vielen Beilpierfahren, bag es fich überschätte. Die Seefchlacht in ber Rorbfee, bie von ben inbern als großer "Sieg" hinausgeblafen ftellt fich fo nach und nach auch in ben den Berichten auf eine ber Wahrheit entgegenkommenbe Grundlage, jo bag bem "großen Gieg" herglich wenig fibrig Ober follten bie Briten ploglich fo eiben geworben fein, bag fie ben Untereines feindlichen Schiffes mahrend eines ites, bas fie felbft abbrechen mußten, als bezeichnen, ober gar fo, bag fie glauben gefriegt haben, bag ihnen bie Rudfehr aupt unmöglich mar? Das glauben mir

fuf bem Geftlanbe haben unfere Feinbe manche Enttäufchung erlebt. Rus b geht aus "tattifchen" Grunden immer n Bolfe und feinen Berbunbeten wenig

bem Rrieg im eigenen Sand viel gu leiben

Gehr miflich ift bie Lage bei einem anberen Bundesgenoffen Englands, in Bortugal, Sier geht es allem Anichein nach noch immer brunter und barüber, bas republitanische Regime hat bem Lanbe bisher feinerlei Gegen gebracht und bie inneren Birren fpigen fich immer mehr gu. Die auffaffige Bewegung bat folieglich auch bas Militar ergriffen und gum Sturge bes bisherigenMinisteriums geführt, bas burch ein fiberwiegend militarifches Rabinett erfest worben ift. Bei berartigen ftanbigen Störungen ift natürlich an eine gefunde Entwidlung bes Landes nicht zu benten und biefer Zustand muß baher auch lahmend auf feiner Krafte wirten. Angefichts ein folden Sachlage muß natürlich bie portugiefische Unterftugung für die Berbundeten ungemein hoch einzuschätzen fein! Wenn man folcher Silfe bringend bebarf, fo muß bem Befchauer unwillfürlich bas Bilb von bem Ertrinfenben einfallen, ber nach einem rettenben Strob-

## Im Weften. Der Raifer im Teuer.

Berlin, 30. Jan. Bei Goiffons hat, wie die Reue Bolitifche Korrespondens zuverläffig hort, ber Raifer unmittelbar im fcarfften Feuer gehalten und fonnte nur burch bie nach längerer Beit veranlaßt werben, feinen gefährlichen Standort gu verlaffen.

## Daffenflucht aus Baris.

Berlin, 30. Jan. In ber Kreuggeitung beißt es aus Basel. Im Anschluß an die französische Rieberlage bei Soiffons burch welche bie beutichen Streitfrafte wieber in ber Richtung auf Baris vorgegangen find, wird aus ber frangofifden Sauptftabt wieber eine Maffenflucht ber mohlhabenben Bevölferung nach bem Guben Frankreichs gemelbet. Alle von ber Regierung unabhängigen Beitungen trügen ihren Beffimismus offentundig gur Schau,

## Bermifte englifche Flugzenge,

Bajel, 29. Jan. (B. B. Richtamtl.) Die Bajeler Rachrichten" melben: Bon fieben englifchen Flugzeugen, welche Ditenbe und Beebrugge beichoffen haben, find brei nicht gurud. gelehrt. Gie murben auf bem Rudweg von gahlreichen beutichen Fluggeugen umgingelt und auf bas offene Meer gejagt. Unter ben vermißten englischen Fliegern befindet fich auch Samfon, ber fich mehrfach ausgezeichnet hat.

## Die Angit vor Buftangriffen.

London, 29. 3an. (28. B. Richtamtf.) 3n Städten, Die mit einem eventuellen Luftangriff rechnen muffen, murben bie foftbarften Bilber aus ben Galerien und bie Bertgegenftanbe aus ben Mufeen in Sicherheit gebracht. In London murben gablreiche Gemalbe in Rellergewölben untergebracht. Der größte Teil ber Rationalgalerie ift geschloffen.

## Frangöfifder Bericht.

Paris, 30. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Amtlicher Bericht vom 29. Januar brei Uhr nachmittags. Geftern fanben nur einige örtliche Aftionen ftatt, welche alle gunftig für uns maren. In Belgien, im Gebiet von Rieuport, faßte unfere Infanterie in ber großen Dune t zu haben, wenn fie nicht so mächtig Fuß, von welcher am 27. Januar die Rebe war. Ein deutsches Flugzug murbe von unferen Ranonen heruntergeschoffen. In ben Abund wie bei ben früheren Ereigniffen schnitten Ppern und Leng, ebenso in bem ab-auch über biese Schlacht bie Wahrheit mit schnitt Arras tam es zuweilen zu ziemlich heftigem Artilleriefampf und einigen Ungriffen. Mus ben Gebieten von Soiffons, Craonne und Reims ift nichts ju melben. 3wifden Reims und ben Argonnen fanden Schritt weiter gurud und bereitet fo wenig heftige Artilleriefampfe ftatt. Es beftatigt fich, bag ber beutiche Angriff auf Fon-In Granfreid bleibt bie Dig- taine-Madame, welcher in ber Racht vom 27. mung barüber nicht aus, bie noch ge: auf ben 28. Januar gurudgeschlagen murbe, ert wird, weil England fast fein nor- ben Deutschen teuer ju fteben tam. Auf ben ter berSpigmarte "Deutsche Barbarei, Gra-Leben hat, mabrend Frankreich unter Maashohen und im Boewre verlief ber Tag phische Dokumente für die Geschichte", einer amtl.) Das Große Sauptquartier teilt mit:

ruhig. In ben Bogefen Artillerie-Kampf. | Un mehreren Stellen erftidten wir bas Feuer feindlicher Batterien und Dafchinengewehre. Bir befestigten überall unfere Stellungen auf bem am 27. Januar genommenen Gelanbe.

## Bur See.

#### Die Rorbiceichlacht.

Berlin, 29. 3an. (28. B. Richtamtl.) Der porläufige Bericht bes englischen Abmirals Beatty über bas Geegefecht in ber Rorbfee, wie er durch das Reutersche Telegraphenbureau verbreitet wird, enthält bie Behauptung, bag nach ber Ausfage von beutschen Kriegsgefangenen ber Rreuger "Rolberg" burch bas Feuer bes englischen Geschwaders jum Ginten gebracht worben fei. Diefe Rachricht ift, wie wir von guftanbiger Seite erfahren, ungutreffenb. Es tann gegen biefe Behauptung und anderen Entftellungen gegenüber nur erneut auf die Angaben bes amtlichen beutichen Berichts hingewiesen werben, wonach fämtliche an dem Gefecht beteiligten Schiffe und Gahrzeuge mit alleiniger Ausnahme bes großen Rreugers "Blücher" in beutiche Safen gurud. gefehrt find .

## Die "Rarleruhe."

Bajel, 30. Jan. (B. B. Nichtamtl.) Rach einer Melbung aus Tofio hat die "Karlsruhe" in ben ameritanifchen Gemaffern wieber zwei englische und einen frangofischen Dampfer ver-

#### Schiffsverlufte.

London, 29. Jan. (28 .B. Richtamtl.) Der englifche Dampfer "Botaro", 4400 Tonnen, ift überfällig. Man fürchtet, bag er von bem beutichen Silfetreuger "Rronpring Wilhelm" gebringlichften Borftellungen feiner Umgebung fapert worben ift. - Die Dampfer "Therefe Senmann" und "Glenmorgan" burften in ber Rordfee infolge Minen gefunten fein.

## Ein Luftichiff nicht gurückgekehrt

Berlin, 29. 3an. (28. B. Richtamtl.) Wie wir erfahren, ift am 25. Januar ein beutiches Marine-Barfeval-Quftichiff von einem Oftfeehafen gu einer Unternehmung gegen ben ruffifchen Kriegshafen Libau aufgeftiegen und bisher nicht gurudgefehrt.

Gine Meldung bes ruffifden Marine-Genes ralftabs verbreitet, bas am 25. Januar ein und Bomben abwarf. Das Luftichiff fet beichoffen und getroffen worden und fei in die See gefturgt. Bon ruffifchen Fahrzeugen fei es vernichtet und bie Befatung gefangen genommen worden. Die ruffifche Angabe, bag bas angreifenbe Luftichiff ein Beppelin gemefen fei, wie in ber ausländischen Breffe meiterverbreitet worben ift, und auch in bie beutiche Preffe Eingang gefunden bat, ift hiernach ungutreffenb.

## Im Often. Defterreichifder Tagesbericht.

Bien 29. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 29. Januar 1915, mittags. Starter Schneefall ift eingetreten. In Weftgaligien und Bolen nur Refognoszierungen, Patrouillengefechte, und wo es die momentanen Sichtverhaltniffe gulaffen, Artillerie-

In den Karpathen wurden westlich bes Ugfofer Baffes ruffifche Angriffe unter fcmeren Berluften für ben Gegner gurudgeichlagen. Bei Bezerszallas und Boloves find die Kämpfe beenbet ber Feind auf die Baghohen gurud. geworfen, neuerbings 400 Gefangene eingebracht. In ber Butowina herricht Rube. Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs:

## v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

## Die "Barbaren."

Berlin, 29. Jan. (28. B.) Die "Rordb. Mug. 3tg." bringt in einer Sonberbeilage eine Bufammenftellung von Photographien, Die uns

argentinischen Zeitung von ruffischer Geite gur Berfügung geftellt und von ihr veröffentlicht worben find. In Wirflichfeit handelt es fich um Bogrombilder, alfo um die Darftellung ruffischer Greueltaten, die nun dazu herhalten follen, die gegen die deutsche Armee erhobenen Lügen zu befräftigen. Es hanbelt fich um Bilber ermorbeter Juben und nicht ermorbeter rufficher Bauern. Richt nur bie Phoftognomien ber Getoteten sondern auch bas fübische Gebetbuch, das Tallith, bas über fast allen Leichen ausgebreitet ift, laffen feinen Zweifel barüber. Eines ber Bilber ftammt aus ben Judenpogromen von Bjeloftot aus bem Jahre 1905 und ift abgedrudt in bem Berte "Der lette ruffifche Gelbitherricher" Sette 340. 3mei andere Bilber ftammen aus ben Jubenpogromen bom Jahr 1900 und find in Taufenben von Exemplaren in Rugland verbreitet. Der auf einem Diefer Bilber Dargeftellte ift ein Mann namens Rotfin, ber von Rofaten getotet wurde, nachdem man ihm bie Urme abgehadt

#### Bau in Ruhland?

Rriftiania, 29. Jan. (28. B. Richtamtl.) Geftern traf bier von Bergen eine größere Gefellicaft ein, bei ber es fich wie bestimmt angenommen wird, um ben frangofifchen Genes ral Pau nebft Stab handelt. Die Gefellichaft bestand aus 15 herren, die am Bahnhof von bem frangofifchen Gefanbten empfangen murben. Die Berren fuhren nach ber frangofischen Gesandtschaft, wo der General die Racht ver-blieb. Der übrige Teil der Gesellschaft nahm in einem Sotel Bohnung, wo fich bie Gafte als Ingenieure einzeichneten. Beute erfolgte bie Welterwife von Stodholm nad Betersburg

## Rein Gefangenenaustaufch.

Bien, 29. Jan. (28. B. Richtamtl.) Unfnüpfend aus die aus ruffifcher Quelle tommenbe Rachricht, bag bie Berhandlungen über ben Austaufch ber beutichen und ruffifchen Gefangenen abgebrochen feien, weil Deutschland bie Befreiung famtlicher Konfuln verlange, während Rugland die Freigabe von Konfuln. bie in Seftungsgebieten tatig gemefen feien, ablehne, fagt die "Neue Freie Preffe", daß Rugland fich jest souveran über jedes Bolterrecht zurudziehe, welches feinen Unterschied zwischen Konfuln, die in Festungsbezirten und folden, die in offenen Stabten tatig gemejen find, tenne. Dan hore überhaupt wenig mehr deutsches Zeppelin-Luftschiff Libau überflog von dem Austausch ber invaliden Kriegsgefangenen, den Bait Benedift angeregt habe. Die Entente habe fein Intereffe baran, bag bie Leute nach Saufe famen, die mehr über bie Ereigniffe milgten, als ben Regierungen lieb fein tonnte, jumal die Gefangenen bei ben Bentralmächten gut aufgehoben feien.

> Räumung Barichaus. Ropenhagen, 29. Jan. Der Militärgouverneur von Barichau hat nach Melbung ruffiicher Blätter angeordnet, daß alle alten Leute und Rinder aus ber Stadt entfernt und nach Gudrugland gebracht werben. Rach ruffifchen Beitungen wurden in Warichau alle 5 beutichen Bereine polizeilich aufgelöft. Die Regierung verbot für gang Rugland famtliche periodifch in beutscher Sprache ericeinenben Schriften und Zeitungen. - Da im furlandifchen Gous vernement eine große Angahl für Militarzwede ausgewählter Pferbe nicht abgeliefert, bezw. verborgen gehalten werben, hat ber Borfigende der Remontetommiffion des Couvernements, Baron Rautenfeld ben Abichied erhalten. Die beutichen Roloniften in Boichegrab erhielten Befehl, nach Bentral-Rugland abgureißen. Gur bie Regelung ihrer Ungelegenheiten erhielten fie 6 Tage Frift. (L. A.)

## Rumanifches Getreibe für Deutschland.

Bufareft, 29. 3an. (28. B. Richtamtl.) Salbamtlich wird gemelbet: Der größte Teil ber in ben letten Monaten für Deutschland gefauften Getreibemengen tonnte wegen Bagenmangels nicht ausgeführt werben. Die rumanifche Gifenbahnverwaltung bat nun ben Borichlag der deutschen Regierung angenommen, daß fie ben bagu notwendigen Wagenpart felbft nach Rumanien fenden merbe.

## Jm Orient.

## Türtifder Bericht.

Ronftantinopel, 29. 3an. (23. B. Richt-

Muf ber tautafifchen Front hat fich nichts Rennenswertes ereignet. Unfere Truppen, die in ber Richtung auf Ditn die Offenfive ergriffen, machten 300 Ruffen gu Gefangenen und erbeuteten eine Menge Gewehre und Kriegsmaterial. Die feit einer Boche in Alferbeidichan im Gange befindliche Schlacht in ber Umgegend von Choi gegen bie feindliche Sauptfrafte wird du unferen Gunften fortgefest. Choi ift ber lette Bufluchtsort ber Ruffen in Aferbeidican Um 27. Januar nahmen unfere Truppen im Guben von Choi bie erfte Linie ber befestigten feindlichen Stellung, die aus mehreren Linien besteht.

### Bermifchte Radrichten.

Berlin, 29 Jan. (2B.B. Richtamtl.) Der Reichs-Ang," teilt mit: Dem Rammerge: richtspräfibenten Birflichen Geh Rat Dr. Beinroth, ift ber Stern jum Roten Abler. orben zwe ter Rlaffe mit Gichenlaub verlieben morben.

Berlin, 29. 3an, (28. B. Amtlich.) Der Reichs-Unzeiger" veröffentlicht in feiner heutigen Ausgabe bas Berbot ber Ausfuhr und Durchfuhr von Ralifalgen und baraus bergeftellten Erzeugniffen. Gleichzeitig mird bie Ausfuhr und Durchfuhr von Binnorpd, Binnfaure, Binngeraten, Binnfalgen, Binnfaurefalgen, einer Reihe anderer Binnverbindungen, manganfaurem Rali und übermanganfaurem Rali perboten. Das Berbot ber Ausfuhr und Durchfuhr von beutichen Fuchsfellen, Beddig bis gur Starte von 3 Millimeter, Baumwollengarn bis Rr. 32 englich, gebleicht, gefarbt und bedrudt im Lohnveredelungsvertehre und von Gifengarn wird aufgehoben. Das Berbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Baumwollgeweben vom 6 September 1914 wird auf Baumwollgewebe für Musruftungsftude (Brotbeutel und Beltbahnen) eingeschränft. - Ferner veroffentlicht Der "Reichsanzeiger" die Beftim. mungen über die zollfreie Ablaffung von Rohauder aller Urt gur Biehfutterbereitung, nachdem er burch Bermifchung mit befonbers aufgeführten Stoffen vergallt worden ift.

3abern, 29. 3an. (28. B. Richtamtlich.) Rach einer Befanntmachung ber Etappeninfpettion M. M. Faltenhaufen in Babern ift ber Ranonier Robit nach Unterichlagung von 60 800 Mart Militargelbern am 18. 3an. auf einem Bferde mit weiser Bleffe nach Danifelle entwichen, Rach Robit, welcher 28 Jahre alt und von fleiner Statur ift, fowie frangofiich ipricht, wird eifrig gefahnbet.

Stuttgart, 29. Jan. (W. B. Richtamtl.) Bei ber heutigen Truppenvereidigung richtete ber Ronig nach bem Gottesbienft por ber Rirche eine begeisterte Ansprache an die

Truppen. Er forderte fie auf, die gange Rraft Geiten. Endlich tonnen die liebe Jugend und einzuseten für bes Baterlandes Ehre und auch die lebensfrohen Melteren dem ichon lange Berteidigung, für den Schutz von Saus und Sof, und fprach die fichere Buverficht aus, daß jeber ausharren und feine Pflicht tun wurde. Taunusgebirge eben gunftige Gelegenheit bie-Die Ansprache ichlog mit einem Surrah auf ben ten. Bom heutigen Tage ab tann auch bas Raifer, worauf Generalleutnant von Scharpff Schlittichublaufen in all feinen Reigen gum Beichen ber Treue bis gum Tobe ein Surra auf ben Ronig ausbrachte.

## Lokales.

dt. Militarperjonalien. Dr. Erb, Oberargt ber Referve beim Ref.-Inf.-Reg. Ro. 223 wurde gum Stabsargt mit Patent vom 28. Rov. 1914 befordert.

Lebensmittelverforgung. Die von ber Stadtverordnetenversammlung gemabite Lebensmittelkommifion hielt gestern abend ihre erfte Sitzung ab. Gie verhandelte über einige Fragen, die bereits in der Stadtverordnetenfigung besprochen murben, so über die Aufnahme bes 3. 3. brach liegenden und gur Bebauung geeigneten Gelandes und feine Berteilung an Intereffenten, und über bie Beichaffung von Saatfartoffeln. Der Stadt wird die Anschaffung einer Ruochenmühle empfoh-Ien, damit man das gewonnene Knochenmehl au Sutterzweden verwenden tonne; auch foll ein Mann wöchentlich zweimal in ber Stadt die Rartoffelichalen fammeln, die ebenfalls verfüttert werden follen. Die Rafernenader follen mit einem Dampfflug umgepflügt werben, bamit man fie burch Unpflangen von Kartoffeln nutbar machen fann. - Die Borichlage und Unregungen ber Kommiffion werden ben ftabtis ichen Korperichaften gur Beratung und Beichluffaffung porgelegt.

t. Bon unjern Rriegern. Un bie Schillerinnen bes Raiferin Auguste Biftorialnzeums tommen jest die Dantichreiben der vielen Rrieger, die mit ben Liebesgaben bedacht murben, die vor Weihnachten in gablreichen Riften an bie Front gefandt worden find. Bon allen Rriegsichauplagen ichreiben bie maderen Golbaten, alle find guten Mutes und verfaumen nicht zu bemerken, baf gerabe bas freundliche Gebenten ber in ber Beimat gurudgebliebenen ihnen fo manche ichwere Stunde erleichtere. Sogar aus ber Butowina ichrieben 4 Rrieger und ichloffen:

Dauert der Krieg auch noch fo lang, Menn alle fo helfen, ift's uns nicht bang!

S Der Binter, ber ja icon verichiebentlich feine Besuchstarte bei uns abgegeben hatte, icheint nunmehr feinen Gingug gehalten gu haben, Strenger Froft und ausgiebiger Schneefall in ben letten Tagen funben feine fclimme Berrichaft an. Dieje hat aber auch ihre guten

herbeigesehnten Bintersporte bulbigen, wogu unfere herrlichen Robelbahnen im durchgefostet werden. Mit ber Eisernte hat man ebenfalls ichon begonnen, fie dürfte jegt gang besonders reichlich ausfallen.

Schlittichuhe heraus! Lie Gisbahn auf bem Gee in ben Ruranlagen ift feit heute geöffnet. Soffentlich ift bie Benutjung recht ftart, ba gerade ber Eissport ber Gesundheit fehr zuträglich ift.

E. Der Landfturm. Die in Bougiers herausgegebene, von ben Offizieren ber 3. Romp. des Sächsichen Landsturmbataillons Ro. 1 Leipzig geleitete prachtige Kriegszeitung "Der Landfturm" hat ihre Ro. 8 am 27. Januar gu Raifers Geburtstag ericheinen laffen. Die erfte Geite ber Beitung giert ein Bilb bes Raifers, darunter fteht ein tiefempfundenes Gedicht bes im Felbe ftebenben Dichters Ditmald. Der lette Bers biefes iconen Gedichtes

Der du den Frieden wollteft - auch im Toben DesSturms, imSchlachtengrollen jubeln mir Dir gu! Bir grugen bich! Und wir geloben Aufs neue Treue dir, das Schwert erhoben: In Baffen huldigt heut bein Deutschland

Es folgt ein Leitartifel "Bu Raifers Geburtstag", und ben Schlug bilbet die frimmungsvolle Schilderung einer "Dentmals-Ginmeihung, ju Ehren der gefallenen Rameraden in Monthois".

SDer "Raufmannifche Berein" wird am Sonntag, ben 7 Februar, abends 8 Uhr, im Rurhaus einen Bortragsabend zum Beften bes Roten Rreuges und bes Baterlandifden Frauenvereins veranftalten. Als Rebner ift Berr Pfarrer Seep. Beglar gemonnen, ber fich "beutiches Belbens tum" jum Thema feines ficherlich bochintereffanten Bortrags gemablt hat

\* Dbit: und Gartenbau.Berein Um Mon tag, 8. Februar mirb ein Bortrag über Borfeimen von Frühtartoffeln gehalten. Ebenjo werben bann Bestellungen auf Ebelreifer angenommen. - Eine Befichtigung bes Dufterbaumftudes, mogu Mitglieder und Freunde des Bereins eingeladen werden, wird ebenfalls in den nächften Tagen ftattfinden,

Dentiche Rolonialgejellichaft, Abteilung Somburg. Um Freitag, den 5. Februar wird auf Einladung bes hiefigen Rolonialvereins berr Ronful Gingelmann einen interef. fanten Bortrag im Rurhause halten über feine Erlebniffe auf der Reife von Portugiefifch-Westafrifa über England nach Ausbruch des Krieges. Redner trat feine Studienreife Mitte April 1914 von homburg aus an und fuhr über Boulogne und Couthampton, Bigo nach Liffabon, von dort fiber Mabeira die Capperbe-Infeln in den Guinea-Bufen mo er auf ben berugmten Rataoinfeln St. Thome und Principe feine erften Landreifen ausfuntte. Bon bort nach Angola Benguela Moffamedes 3uran die ihn 600 bis 900 Kilometer ins Innere führten. 3m Sinterlande von Benguela erreichte ihn die Radricht des Kriegsausbruches in Europa, worauf er bann die Rudreife über Liffabon burch ben Bistanichen Meerbufen über Falmouth und Dover nach Amfterbam und Deutschland antrat.

. Rurhaustongert. Bir meifen barauf hin, baß morgen Nachmittag um 41/2 Uhr oas erfte Raffeetongert -- ber Bolts. mund bat zeitgemäß bereits bie Bezeichnung "K" Rongert eingeführt - in ber Banbelhalle bes Rurhauses stattfindet.

\* Rurhaustino. Bom tommenden Montag ab finden bei genügender Beteiligung allwöchentlich Montag abends 8 Uhr im Konzertsaal des Kurhauses kinomatographische Borführungen ftatt. Die neueften Bilber aus bem Rrieg, Raturaufnabinen, ernfte und heitere Stude werben jebesmal über bie Leinwand geben. Das Rabere ift aus ber Ungeige in biefem Blatt gu erfeben,

§ Rino Borftellungen. Glud's Lichts fpiele bieten morgen in ihren Borftellungen wieder ein außergewöhnlich hubiches Brogramm. U. a. tommt ber erfitt. Dionopolfilm 3hre Sobeit" gur Abmidlung, ber bis jest überall Gensation erregte. - Dit guten Darbietungen martet morgen Sonntag auch bas hardtmalbre ftaurant-Rino wieder auf. Das Programm ift vielfeitig und attuell,

\* Carolus Bier. Diefes rühmlichft betannte, boppeit ftart eingebraute Bier aus der Brauerei Binding tommt von heute ab im "Sotel Bindfor" jum Ausschant.

\* Der Bertauf von Deden. Das Ronigliche Kriegeministerium hat bas Berbot ber Berauferung von Deden dabin eingeschränft, baß von jest ab die Beräugerung von Deden an Einzelpersonen gur Dedung bes eigenen Bedarfs geftattet ift.

Glagerin. Mus Apotheterfreifen merben mir gebeten, barauf aufmertfam gu machen, daß fparfames Umgeben mit Gingerin geboten ericheint. Das fei um fo leichter, gende Meugerung tam gu Ohren ber als es gang gute Erfagmittel für biefen ordneten und rief eine lebhafte De Bugtifchartitel gibt.

Rein Bedarf für Lehrm Belgien. Beim Reichsamt bes anderen Stellen geben fortgeje bungen um Bermenbung im Belgiens ein. Derartige Bemerb zwedlos, ba in Belgien ein Bebari perjonen in absehbarer Beit nicht

\* Ruffijche Siege. Redafteur fifchen Zeitung : "Die beutichen richten, daß die in ben eroberten Ortichaften einziehenden Golbaten die vermahrloften Stragen in Berfaffung brachten." Chefrebatten ichreiben Gie alfo : Bolen vom aubert."

\* Bur Biederaufnahme ber Bies

Breugifch-Gudbeutichen Rlaffenlotte Die Ronigliche General-Lotterie-Die tanntgibt, werben bie bei Ausbrud ges zunächft aufgeschobenen Biebun (231.) Rlaffenlotterie nunmehr Diontag ben 12. Februar b. 3. Biehung ber 2. Klaffe ihren von ber ichon erfehnten weiteren Fortgang Much die Biehungen ber ferneren R ben anschliegend wie früher in re Folge ftattfinben. Als Biehungstag gefest für die 3. Klaffe ber 12. unb für die 4. Rlaffe ber 13. und 14. Schluftlaffe beginnt am 7. Dai uns 3. Juni d. 3. Merkblätter, aus dene gelheiten ber Biehungen und ber angehenden Erneuerungstermine find, werben von allen Lotterie-G unentgeltlich abgegeben. Die gur bereits ausgegebenen Lofe behalten ftanblich ihre Gultigfeit, ebenfo bie deine über Borauszahlungen. 2115 bruch bes Krieges Die Lotteriegieh auf weiteres verichoben murben, Ite nicht voraussehen, welche Wirfunger ichwung ber Berhaltniffe auf bie liche Lage ber Spieler ausüben mit halb wurde ihnen von der Lotterien bereitwillig freigestellt, ihre schon Einfage gur 2. Rlaffe ober ihrer etwa auszahlungen für fpatere Rlaffen a bern. Aber fo groß und festbegrunde ift das Bertrauen auf ben endgulf über unfere Feinbe und fo gunftig ! ben erften Tagen bes Rrieges unfer leben entwidelt, bag bas Recht ber ! berung nur in verschwindend gering geltend gemacht worden ift. 3m forichten die Spieler nur immer un nach bem Wieberbeginn ber Biebur wird baher weiten Rreifen gur Be gereichen, daß nunmehr nach einer genau fechs Monaten bas Glüdst Lauf wieder beginnen wirb. Damit Diesem Teile bes öffentlichen Leber das altgewohnte Gepräge verlieben

. Reues Theater. Frantfurt Spielplan vom 1. bis 7. Februar Februar. "Die fpanifche Fliege Abonn, 8 Uhr. Dienstag, 2. "Bieb Abonn, B. 8 Uhr. Mittwoch. 3. feiner Che." Abonn, B. 8 Uhr. De 4. "Eine unmögliche Frau." Abon Uhr. Freitag, 5. "Das Mufitante Außer Abonn, 8 Uhr, Camstag, 6. ober Unichuldig." Abonn. B. 8 Ub tag, 7. "Meyers". Nachmittags hal Schuldig ober Unichuldig". Auf

Aus der Umgebung. Sanau, 29. Jan. Mus ber Sin ichaft ber verftorbenen Marie Bir ber Start Sanau für verichtel tätige 3mede 334 000 M jugefallen

## Tages: Neuigkeiten.

Ein 102 Jahre alter Beteran Dresben gefdrieben wird, vollendet burtstage des Raifers ein alter ! Soldat, mohl ber alteste ber leben 102. Lebensjahr. Es handelt fid : Beteranen Straß in Mülfen-St Rith Bwidau Bor faft brei Menichenalten er in Leipzig bei bem Schützenregin jest in Dresben fteht, war bann meifter und erwarb ichlieglich eine wirticaft "Bur Beintraube", Die il noch gehört. Bor 2 Jahren ibe ihm ber Raifer und ber Ronig von Geichente ju feinem 100. Geburtigebrer ben beften Bunichen für weiteres geben, bie, wie man fieht, eingetro Straß, ber noch ben großen Rrieg Jahren miterlebt hat, ift es nun ichieden, fich an ben Taten ber Deutschen zu erfreuen. Wenn er one Bemehr lefen tann, fo lagt er fich bein u

Die Buse des Bürgermeisters reisestam Gine unerquidliche Angelegenheit beine in am letten Mittwoch die Stadtveringste von Ronig. Um 9. November vorige 1 7 hatte berb ortige Burgermeifter De IIIb einer Grundbuchauflaffung im 3in Amtsgerichts geaußert, er tonne für das verantwortlich gemacht weilent feine guten Stadtverordneten hinte Rüden während seiner Abwesenheit aufen. feien immer biefelben Ochfen. Die vor. Die Stadtverordneten erflärtes

## Deutiche Rinder 1914-1915.

Ein Anabe.

Ach, war ich schon groß! Und hatt ein Geschoß, Und ein ichneidiges Schwert, Und ein schnelles Pferd -36 blieb nicht ju Saus, 3ch zög' mit hinaus, Und jebe Schlacht Burbe mitgemacht!

Ein Schulbub gu fein 3ft ichredliche Bein, Benn's Baterland ruft, Wenn Rrieg in ber Luft, Benn Feinde ringsum Mit Geichoffen Dumbum, Wenn die gange Welt brobt Alldeutschland ben Tod.

Ihr Feinde gemach, Wir find nicht fo schwach! Bir Anaben allein Erergieren uns ein. Wir geben icon acht. Bie's der Preuge macht, Was der Baner tut, Das heißen wir gut, Beffen, Sachien und Schwaben Unfern Beifall baben. Doch der Sindenburg, Der fampft alles burch. Der ichafft, bag im Diten Die Baffen nicht roften, 3ft im Schlachtenfeld Der herrlichfte Belb!

3hr Schulfameraben, Gewehre gelaben! Steht in Glied und Reib -Sanitat berbei! Der Tambour-Major Mit Mufit bis vors Tor!

Sind alle jest ba? Unferm Raifer Surrah! 36 bin ber Feldmaricall, Stürmt ben feindlichen Ball -Die Fahne voran Auf ber Giegesbahn! Was die Truppen, die jungen, In Flandern gefungen, Das fingen auch wir Beim Angriff jest bier: Deutschland, Deutschland über Ueber alls in ber Belt!

Gin fleines Dabden.

Geht der Krieg nicht bald zu Ende, Beif ich nicht, was werben foll, Denn wir haben alle Sande Boller Arbeit, übervoll. Gelbft mein Buppchen leidet Rot, Liegt im Bett und ichreit fich rot.

Kanns nicht warten, fanns nicht pflegen, bab gang anderes gu tun, Strumpfe ftriden, Binben legen, Das find die Geschäfte nun. Schreit mein Buppchen noch fo febr, Ruft das Baterland doch mehr!

Ja, man tut es gar ju gerne, Stridt und naht foviel man fann; Die Goldaten in der Ferne, Jeber Rrieger Mann für Mann, Der den bofen Geind vertrieb, Bit uns wie ein Bruber lieb.

Und wir fammeln Liebesgaben, Unfre Sparbuchs wird gang feer Gur fie, die im Cougengraben Dulben für uns alle ichmer. Schlüpft man in fein Betiden warm, Betet man: Gott fich erbarm!

Ich wie follt es werben fünftig, Legten wir die Sand' gur Rub, Menn die Lehrer nicht vernünftig Machten oft bie Schule gu! Denn bas Lernen nicht mehr frommt, Wenn die Siegesnachricht tommt.

Miles ift bann voll Enguden, Gilt im Jubelichritt nach Saus, 3ft ein Freuen, Sandebruden, Reiner ichließt fich bavon aus. Siegeslieber, Glodenichall Klingt und brauft bann überall.

Lieber Gott, o fend uns wieber Frieden balb nach Krieg und Leib! Spielen fonnen wir bann wieber, Buppchen friegt ein neues Rleid Boller Schleifen, ichward, weiß, rot, Und ein Ende hat die Rot.

E. Droefder.